

# Energiesparmeister 2019 – Das beste Schulprojekt

## **Berlin**

### **Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium**

*Schultyp:* Gymnasium

*Teilnehmer:* 600 (12-18 Jahre)

*Projektlaufzeit:* jährlich

- Organisation eines nachhaltigen Weihnachtsmarkts; nachhaltigster Stand von Klima-Jury gekürt
- Verankerung von Klima- und Umweltschutz im Schulcurriculum
- Klimaschutz-AG und Klimaschutzplan sorgen für umfassende Energiespar- und Klimaschutz-Aktivitäten

## **Wer hatte die Projektidee?**

unsere Steuerungsgruppe Umwelt (bestehend aus interessierten Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräften und weiterem pädagogischem Personal, ca. 10-12 Leute)

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Die Schule hat in diesem Schuljahr zum 2. Mal ihren seit über 30 Jahren kiezweit bekannten **Weihnachtsmarkt** auf dem Schulhof **unter das Motto der Nachhaltigkeit gestellt**. Dabei wurde das ursprüngliche Konzept aus unserem **umfassenden Klimaschutzplan** noch einmal angepasst: Die Kriterien für die Jury (der nachhaltigste Stand wurde gesucht) wurden in der Klimaschutz-Arbeitsgemeinschaft von den Schüler\*innen geschärft. Die Klimaschutz-AG übernahm auch wieder gemeinsam mit 2 Lehrkräften die Jurytätigkeit und die Preisverleihung. Zudem war die Vorgabe für die Stände nicht mehr nur mindestens ein Nachhaltigkeitskriterium, sondern so nachhaltig wie möglich zu sein.

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Für den Weihnachtsmarkt hat die Schulgemeinschaft Upcycling-Produkte gebastelt: Stiftehalter aus alten Shampoo-Flaschen, Joghurt-Lampenschirme mit Solar-Lichterketten und Salzteigständen, Portemonnaies und Kabelhalter aus Stoffresten, Schnee-/Weihnachtsmänner aus alten Socken, Stifteboxen aus Tetrapak-Flechtstreifen, Notizbücher aus Papierresten, Bienenwachsprodukte unserer Schulbienen, selbst gemachte ökologische Natur-Kosmetik usw. Außerdem haben wir ein **Pfandsystem für Getränke mit einer schülergeleiteten Waschstraße** eingeführt, um auch hier die Ressourcen zu schonen. Hinzu kam auch das möglichst regionale, **saisonale und ökologische Essensangebot**, das traditionell durch die 10. Klassen angeboten wird. Die entstandenen **Essensreste wurden zudem der Berliner Tafel gespendet**, sodass nichts weggeworfen werden musste. Alles stand unter dem Motto der Nachhaltigkeit: Ressourcen und damit Energie sparen und dem Klimawandel begegnen.

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Das Besondere an dem nachhaltigen Weihnachtsmarkt ist: Alle Schüler\*innen und Lehrkräfte sind in das Thema Nachhaltigkeit eingebunden, wirklich jede\*r muss sich damit auseinandersetzen und überlegen, worin sein oder ihr Beitrag zur Nachhaltigkeit liegen könnte.

## **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

Zur kompletten Schulbeteiligung kommt die außenwirksame Darstellung, sodass auch die traditionell vielen Besucher\*innen über das Thema informiert werden und vielleicht auch eigene Anregungen erhalten, getreu dem Motto: reduce, recycle, reuse. Zudem wird natürlich durch die Ressourceneinsparung massiv Energie und CO<sub>2</sub> eingespart.

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Alle Klassen bereiten sich individuell auf ihren Stand vor. An dem Tag selbst steht alles unter dem Zeichen der Vorbereitung, es findet kein regulärer Unterricht statt. Die finanziellen Aufwendungen werden durch den Verkauf erstattet, der Erlös wird zur Hälfte gespendet und geht zur anderen Hälfte in die Klassenkasse. Die Preise kommen vom Förderverein.

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Das gesamte Projekt ist eingebettet in das umfassende Klimaschutz-Handeln der Schule, zu dem auch der erstellte Klimaschutzplan gehört. Außergewöhnlich am Nachhaltigen Weihnachtsmarkt ist die Einbettung in die besondere Tradition des Weihnachtsmarktes – ein traditioneller Ort des massiven und unreflektierten Konsums, sodass gerade hier ein Umdenken im Sinne der Umwelt von großem Wert ist.

### **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

Es werden Flyer gedruckt und verteilt, Ankündigungen werden in den regionalen Zeitungen, den schuleigenen Siemens-Nachrichten und der Schulhomepage veröffentlicht. Die nahe gelegene Grundschule beteiligt sich zudem immer noch mit einem eigenen Stand.

### **Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?**

Der Nachhaltige Weihnachtsmarkt fand in diesem Schuljahr zum 2. Mal statt und war erneut so erfolgreich, dass der Weihnachtsmarkt dauerhaft unter diesem Motto gestaltet werden soll, um auch kommende Schüler\*innengenerationen aufzuklären und zu energiesparendem, klimaschützenden Verhalten anzuregen.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

Der nachhaltige Weihnachtsmarkt ist ein wichtiges, aber nicht das einzige Projekt der Schule, die mit ihrem detaillierten Klimaschutzplan sowie der **Klimaschutz AG** diverse Projekte umsetzt. Hierzu zählen **Aktionen zur Mülltrennung** oder die **Entwicklung eines Klimaschutzflyers** für die Schule mit nützlichen Tipps für den Alltag. Zudem wurden auf dem

Schulgelände LEDs angebracht, es wird nur noch Recyclingpapier verwendet und in der Cafeteria ist es nun möglich, eigene Becher und Dosen mitzubringen um To-Go-Verpackungsmüll zu vermeiden.

Im Februar/März war der Wegwerfmüll-Cube zu Gast: **Schüler\*innen sammelten 2 Wochen lang Verpackungsmüll und füllten damit vor der Mensa einen 2x2x2m-Würfel**, um auf das Thema (größtenteils vermeidbarer) Verpackungsmüll aufmerksam zu machen, und zum Nach- und Umdenken anzuregen. Ein Projekt, das es sogar bis in die RBB-Abendschau geschafft hat, was die Schüler\*innen zu weiteren Projekten motivierte.

Außerdem befindet sich die Schule über Erasmus+ im aktiven europäischen Lehrkräfte- & Schüler\*innen-Austausch und plant, sich **mit einer finnischen Schule über die Klima- und Umweltschutzaktivitäten auszutauschen** und ggf. weitere Projekte anzustoßen.

Zukünftige Pläne sind: eine „grüne“ **Schülerfirma**, die nachhaltige bedruckte T-Shirts verkauft, sowie ein Trinkwasserbrunnen.